



# Geschäftsbericht

---

# 2008



in TSDEUR	2004	2005	2006	2007	2008
Betriebliche Erträge gesamt	7.103	1.906	7.091	6.375	11.693
EBITDA	565	-141	5.104	4.692	7.772
Aufwendungen für Finanzanlagen und für Wertpapiere des Umlaufvermögens	493	1.248	876	5.487	8.718
EBIT	-12	-1.056	4.225	-747	38
Jahresabschluss/-fehlbetrag	212	-6.733	2.052	-5.271	87
Cashflow	-5.394	-6.531	1.409	-1.057	1.965
Wert des Beteiligungsportfolios	37.325	42.694	43.054	39.533	22.427
Net Asset Value (per 31. Dezember)	39.595	35.596	37.526	31.826	25.864

Sehr geehrte Aktionärinnen,

sehr geehrte Aktionäre,

die Finanz-, Immobilien- und Konjunkturkrise entwickelt sich zu einem Jahrhundertereignis. Sie geht einher mit zahlreichen Paradigmenwechseln: Der Staat wird neu definiert, das Bankwesen reformiert, und die bisher unaufhaltsam scheinende Globalisierung könnte in einen neuen Unilateralismus münden. Stehen uns am Ende das nationalstaatliche Dirigismuskonzept des 19. Jahrhunderts oder die protektionistischen Exzesse der 20er- und 30er-Jahre bevor?



Auch Beteiligungsgesellschaften können sich diesen Trends und wirtschaftspolitischen Risiken nicht entziehen. 2009 ist das Jahr der Fokussierung, des Abwägens und des Rückbaus. Nur wer Qualität bietet und über das nötige Eigenkapital verfügt, kann künftig am Markt bestehen. Investoren und Finanzierer müssen umdenken. Möglicherweise verhalten sich Beteiligungsunternehmen damit prozyklisch und folgen einem Herdentrieb, der sich am Ende wieder umkehren könnte. Aber gibt es dazu eine Alternative?

Die Frage ist auch von hoher ökologischer und gesellschaftlicher Relevanz. Denn die Krise wird möglicherweise eine Generation prägen. Sie wird vielerorts als Chance zur Rückbesinnung auf alte Werte verstanden, als Absage an Konsum und Kapitalismus. Es ist zu hoffen, dass es den Beteiligungsgesellschaften gelingt, diese Rückbesinnung mit der Bewältigung der Zukunftsaufgaben in Einklang zu bringen.

Wir bemühen uns Impulse zu einem neuen Denken in der Beteiligungsbranche zu geben – und wollen dem auch Taten folgen lassen.

**Heinz Eylmanns**  
Vorsitzender des Aufsichtsrats



<b>TFG Capital AG auf einen Blick</b>	2
<b>Brief an die Aktionäre</b>	3
<b>Lagebericht</b>	
<hr/>	
Geschäft und Rahmenbedingungen	7
Geschäftsverlauf – Portfolio	7
Vermögens- und Finanzlage	8
Vergütungssystem	10
Risikobericht	10
Prognosebericht	12
Versicherung des gesetzlichen Vertreters	13
<b>Finanzdaten</b>	
<hr/>	
Bilanz	16
Gewinn- und Verlustrechnung	18
Kapitalflussrechnung	19
<b>Anhang</b>	
<hr/>	
Darstellung der rechtlichen Verhältnisse	23
Erläuterung zum Jahresabschluss	25
Corporate Governance Bericht	49
Bestätigungsvermerk	53
Bericht des Aufsichtsrats	55



---

## GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

---

Die TFG Capital Unternehmensbeteiligungsgesellschaft – im Folgenden „TFG“ oder „Gesellschaft“ genannt – ist eine Beteiligungsgesellschaft, die in kleine, mittelständisch geprägte Unternehmen investiert ist.

Vorherrschendes Thema an den globalen Aktienmärkten in 2008 war die Wirtschaftskrise, die der Subprime-Krise folgte.

Die kritische Situation am Kreditmarkt – nach der Lehman-Pleite in den USA – führte unter anderem zu einem extremen Rückgang der Volumina auf dem weltweiten M&A-Markt.

Neben den rechtlichen Rahmenbedingungen ist die Entwicklung der Exitmärkte für die Geschäftstätigkeit der TFG Capital von entscheidender Bedeutung. Ein wichtiger Verkaufskanal ist neben dem M&A-Markt auch die Börse, die in 2008 – nach Lehman – verstopfte.

---

## ERTRAGSLAGE

---

Im Jahr 2008 wurden mehrere Beteiligungen veräußert, so wurden auch unter anderem die Anteile an der Kisters AG und der KSR Kübler AG veräußert. Bei den börsennotierten Investments trennte sich die TFG unter anderem von der Beteiligung am Werbefilm-Produzenten Mood & Motion AG.

Weitere Ertragskomponenten waren Zinseinnahmen und Dividenden sowie Erträge aus typisch stillen Beteiligungen, bestehend aus Gewinnbeteiligungen und Zinsen.

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Erfolgsprämien und Zahlungen aufgrund der Beendigung von Arbeitsverhältnissen. Ebenso erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen u.a. aufgrund von Beratungsleistungen im Geschäftsjahr 2008.

Abschreibung auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden vorgenommen. Ursachen für die gestiegenen Wertanpassungen waren unter anderem die Kursverluste bei den börsennotierten Beteiligungen und die offensichtlichen Wertverluste beim Private Portfolio.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf 7,77 Mio. EUR (Vorjahr 4,69 Mio. EUR). Das operative Ergebnis (EBIT) betrug 0,04 Mio. EUR (Vorjahr -0,75 Mio. EUR). Das nach der DVFA (SG-Methode bereinigte Ergebnis je Aktie belief sich auf 0,01 EUR.

---

## GESCHÄFTSVERLAUF – PORTFOLIO

---

Keines der Portfolio-Unternehmen konnte sich der weltweiten Wirtschaftskrise entziehen. Bei den börsennotierten Beteiligungen traten ausschließlich Wertverluste ein, die zu zusätzlichen Abschreibungen führten. Bei Private Portfolio

mussten Wertberichtigungen durchgeführt werden, insbesondere auch bei den US-amerikanischen.

---

## GESCHÄFTSVERLAUF – SONSTIGE EREIGNISSE

---

Der von der Hauptversammlung vom 26. März 2007 berufene besondere Vertreter wurde am 20. Mai 2008 von der Hauptversammlung wieder abberufen.

Die Schadensersatzklage gegen ehemalige Vorstände und Aufsichtsräte der Gesellschaft sowie gegen die TFG Venture Capital AG i.L. wurde im Geschäftsjahr 2009 durch unangefochtenen Vergleich mit den Beklagten rechtskräftig beendet.

Die Anfechtungsklage des Aktionärs Klaus Emil H. Zapf, Berlin, wurde – ohne die Kosten des Klägers Zapf zu übernehmen – vor dem Landgericht in Essen verglichen.

Das Aktienrückkaufprogramm zum Erwerb von 10% der ausstehenden Aktien wurde im Dezember 2008 abgeschlossen. Die Aktien sind eingezogen.

---

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

---

Die langfristigen Vermögenswerte der Gesellschaft, im Wesentlichen bestehend aus den Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens, betragen zum Ende des Geschäfts-

jahres 2008 19,86 Mio. EUR (Vorjahr 27,39 Mio. EUR). Der Buchwert der Finanzanlagen zum 31. Dezember betrug 19,8 Mio. EUR. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens betragen zum Ende des Geschäftsjahres 0,7 Mio. EUR (Vorjahr 2,9 Mio. EUR). Die flüssigen Mittel lagen mit 5,03 Mio. EUR rund 1,96 Mio. EUR höher als am 31. Dezember 2007. Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2008 lag bei 19,99 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 59,79 % (Vorjahr 60,14 %).

---

## ZUSÄTZLICHE ANGABEN GEMÄSS § 289 ABS. 4 HGB

---

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft umfasste zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 11.898.500 EUR, eingeteilt in 11.898.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je 1,00 EUR je Aktie. Jede Aktie gewährt ein Stimmrecht. Es gelten diesbezüglich die allgemeinen gesetzlichen Regelungen zur Beschränkung des Stimmrechts insbesondere nach den Vorschriften des Aktiengesetzes, des Wertpapierhandelsgesetzes und des Gesetzes über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften. Darüber hinausgehende satzungsgemäße oder vertragliche Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bestehen nach Kenntnis des Vorstands nicht. Kein Anteilseigner hielt nach Kenntnis des Vorstands zum Bilanzstichtag und bei Aufstellung dieses Berichtes direkt oder indirekt mehr als 10 % der Stimmrechte. Darüber hinaus gibt es bei der Gesellschaft keine Inhaber von Aktien

mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen. Eine Stimmrechtskontrolle der am Kapital beteiligten Arbeitnehmer findet nicht statt. Es wurden keine Mitarbeiteraktien oder Aktienoptionen ausgegeben.

Für die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern gelten die gesetzlichen Regelungen. Die Satzung trifft hierzu Regelungen in § 5. Gemäß § 5 Abs. 1 der Satzung besteht der Vorstand aus einem oder mehreren Mitgliedern und zwar auch für den Fall, dass das Grundkapital 3,0 Mio. EUR übersteigt. Der Aufsichtsrat bestimmt die Zahl der Mitglieder des Vorstands. Er kann einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Es können auch stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellt werden. Für Änderungen der Satzung sind die Regelungen gemäß § 133, § 179 AktG gültig. Abweichend davon ist der Aufsichtsrat durch § 25 der gültigen Satzung der TFG Capital ermächtigt, Änderungen und Ergänzungen, die nur die Fassung der Satzung betreffen, zu beschließen. Zu Hauptversammlungsbeschlüssen gilt allgemein, dass diese gemäß § 19 Abs. 2 der Satzung, soweit nicht das Gesetz oder die Satzung zwingend etwas anderes vorschreiben, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst werden. Sofern das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Kapitalmehrheit vorschreibt, genügt die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals. Dies kann im Einzelfall auch Satzungsänderungen betreffen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 4. August

2011 um bis zu insgesamt 3.949.250,00 EUR durch die ein- oder mehrmalige Ausgabe nennbetragsloser, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzulegen.

Darüber hinaus hat die Hauptversammlung am 29. August 2007 den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Juli 2012 einmalig oder mehrfach Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder Genussrechte mit oder ohne Wandlungs- und Bezugsrechten im Gesamtnennbetrag von bis zu 20 Mio. EUR zu begeben. Des Weiteren ist der Vorstand ermächtigt, zur Bedienung der gemäß der nach der vorstehenden Ermächtigung ausgegebenen Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen oder Genussrechte mit Wandlungs- oder Bezugsrechten mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital um bis zu 5.949.250,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 5.949.250 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital).

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Mai 2008 ist der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt worden, eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben und diese einzuziehen, ohne dass es eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Die Gesellschaft hat 1.189.850 Stückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von

1,00 EUR je Aktie aufgrund dieser Ermächtigung erworben und der Vorstand der Gesellschaft hat am 11. Dezember 2008 einen Beschluss über die Einziehung der eigenen Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 6 AktG gefasst, dem der Aufsichtsrat gemäß Beschluss vom 22. Dezember 2008 zugestimmt hat.

In der Hauptversammlung vom 22. Dezember 2008 ist der Vorstand ermächtigt worden, wenn die Einziehung der eigenen Aktien nach dem vorhergehenden Absatz ins Handelsregister eingetragen wurde, weitere eigene Aktien mit einem anteiligen Betrag von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung gilt bis zum Ablauf des 21. Juni 2010.

Es gibt keine wesentlichen Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen. Es gibt keine Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen werden.

---

## VERGÜTUNGSSYSTEM

---

**Vorstand:** Das Vergütungssystem ist im Hinblick darauf, dass der Vorstand der Gesellschaft nur ein Mitglied hat, einfach gehalten. Der Vorstand erhält eine Fixvergütung ohne variable Bestandteile. Zusätzlich erhielt das Vorstandsmitglied Sachbezüge, die im Wesentlichen aus den nach steuerlichen Richtlinien anzusetzenden Werten bestehen. Eine vertragliche Regelung für

eine zusätzliche Altersversorgung besteht nicht. Das Vorstandsmitglied Treichel war in 2008 im Aufsichtsrat der IR.ON AG sowie im Anlageausschuss des TFG II-Fonds und im Anlegerbeirat des Aurelia Technologie-Fonds I.

**Aufsichtsrat:** Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben ihren Auslagen eine jährliche Vergütung in Höhe von 10.000 EUR, sowie eine variable Vergütung von 500 EUR für jeden angefangenen Prozentpunkt, um den der Bilanzgewinn 6 % des Grundkapitals übersteigt. Die Vergütung ist jeweils nach Ablauf des Geschäftsjahres zu zahlen. Der Vorsitzende erhält wie bisher das zweifache, der stellvertretende Vorsitzende das eineinhalbfache der fixen Vergütung der übrigen Mitglieder. Darüber hinaus wird ein Sitzungsgeld von 500 EUR je Aufsichtsratssitzung gezahlt.

---

## RISIKOBERICHT

---

Die für die Geschäftsentwicklung der TFG relevanten Risiken haben sich im Geschäftsjahresverlauf nicht geändert. Die Gesellschaft ist sowohl makroökonomischen wie auch unternehmensspezifischen Risiken ausgesetzt. Zur Vorbeugung von etwaigen negativen Auswirkungen einzelner Risiken auf die Geschäftsentwicklung ist ein Risikofrüherkennungssystem im Unternehmen implementiert.

**Umfeldrisiken und Branchenrisiken:** Der Geschäftsverlauf der TFG hängt in erheblichem Umfang von der Entwicklung des deutschen Finanzmarkts und damit verbunden der interna-

tionalen Finanzmärkte ab. Aus den Einflussfaktoren wie die Entwicklung der Konjunktur, der Zinsen und der Unternehmensergebnisse und die daraus resultierende Performance der Aktien- und Rentenmärkte können sich Risiken für das Ergebnis der Gesellschaft ergeben.

Das allgemeine konjunkturelle Umfeld und die politischen Rahmenbedingungen wirken maßgeblich auf den Erfolg der Beteiligungsunternehmen sowie mittel- und unmittelbar auf den der Gesellschaft. Im abgelaufenen Geschäftsjahr belastete die sich mit der Lehman-Insolvenz am 15. September abzeichnende weltweite Wirtschaftskrise die internationalen Aktienmärkte.

Dies führte in Deutschland zu erheblichen Portfolio-Umschichtungen, insbesondere war ein extremer Rückzug aus kleineren Werten zu verzeichnen. Rückläufige Kurse unserer börsennotierten Investments führten bei der TFG im Geschäftsjahr 2008 erneut zu Abschreibungen. Das Risiko weiterer Wertanpassungen ist bei der derzeitigen Ausweitung der Krise an den Finanzmärkten nicht auszuschließen.

**Unternehmensstrategische Risiken (Private Portfolio):** Das Geschäftsmodell der Gesellschaft beruht auf der Möglichkeit, Beteiligungsunternehmen im Private Portfolio nach einer Halteperiode von zwei bis sechs Jahren mit Mehrwert zu veräußern.

Der M&A-Markt für kleine und mittlere Unternehmen hatte sich im Geschäftsjahr 2008 negativ entwickelt. Die Krise an den Kreditmärkten hat dieses Segment des M&A Marktes ebenso stark

getroffen wie die der großen Transaktionen. Für die Gesellschaft ist zur Umsetzung ihrer Strategie die Entwicklung der unterschiedlichen Exitkanäle (Nachfrageseite) ebenso wichtig wie das kontinuierliche Angebot einer ausreichenden Anzahl attraktiver Beteiligungsmöglichkeiten.

**Unternehmensstrategische Risiken (Public Portfolio):** Zur Durchführung von Beteiligungen an börsennotierten Unternehmen ist eine umfassende und fundierte Analyse von Branchen und potenziellen Investitionskandidaten notwendig. Dabei unterliegt die Gesellschaft aufgrund ihres Status als Unternehmensbeteiligungsgesellschaft bestimmten gesetzlichen Restriktionen. So darf die Gesellschaft nach dem aktuell gültigen UBGG nicht in Unternehmen investieren, deren Bilanzsumme zum Zeitpunkt des Investments über 250 Mio. EUR liegt. Darüber hinaus darf der Anteil der Public Investments nicht über 30 % der Bilanzsumme der TFG Capital liegen. Diese Restriktionen erhöhen das Risiko der Gesellschaft insbesondere dann, wenn die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung Investitionen in größere börsennotierte Unternehmen (Large Caps) begünstigt.

**Personalrisiken:** Der wirtschaftliche Erfolg der TFG ist in hohem Maß vom Engagement und Know-how des Vorstands abhängig. Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2008 6 Mitarbeiter. Zum 31.12.2008 nur noch den Vorstand und zwei Mitarbeiterinnen. Dem personellen Ausfallrisiko, das angesichts dieses Personalbestandes besteht, wird dadurch Rechnung getragen, dass ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen dem Aufsichtsrat und dem Vorstand stattfindet.

**Finanzwirtschaftliche Risiken:** Aufgrund des Bestandes an Barmitteln und Wertpapieren bestehen bei der TFG keine Liquiditätsrisiken. Beteiligungen an börsennotierten Unternehmen können, unter Berücksichtigung der Marktrisiken, veräußert werden. Die bestehenden vertraglich bedingten Auszahlungsverpflichtungen und der Kapitalbedarf der Beteiligungsunternehmen haben sich im Zuge der Restrukturierung des Portfolios verringert und könnten durch die liquiden Mittel und kurzfristig liquidierbare Wertpapiere bedient werden. Aus Wechselkursrisiken bestehen für die Gesellschaft keine größeren Gefahren, da nur ein geringer Teil des Finanzanlagevermögens in ausländische Beteiligungen investiert ist und keine laufenden Geschäfte in Fremdwährungen getätigt werden. Das Risiko einer Zinsänderung betrifft insbesondere die Anlagen der TFG in Industrianleihen und indirekt die Investments in Aktien börsennotierter Gesellschaften. Eine Früherkennung von Trends hinsichtlich der Zinsentwicklung sowie der Abschätzung von Kursentwicklungen einzelner Wertpapiere wird Teil des Investmentprozesses der TFG. Was die Kreditrisiken der Gesellschaft angeht, so bestehen derzeit ausschließlich Kreditverbindlichkeiten gegenüber der KfW, die im Schadensfall zu mindestens 60 % bis maximal 100 % von der Rückzahlung freigestellt sind. Ein laufendes Risiko aus Zinszahlungen besteht, falls keine Zinseinnahmen dagegen stehen, bis zum Verkauf der Beteiligungen. Die Rückführung der Kredite erfolgt in der Regel zum Veräußerungszeitpunkt anteilmäßig entsprechend der Refinanzierungsquote.

Im Rahmen von Betriebsprüfungen oder von zukünftigen Betriebsprüfungen besteht das

Risiko, dass steuerliche Wertansätze aus früheren Jahren bei der TFG Capital selbst oder aber auf der Ebene von Beteiligungsgesellschaften nicht in dem Maße anerkannt werden, wie dies von der Gesellschaft angenommen wurde. Zur Durchsetzung streitiger Sachverhalte kann es daher notwendig sein Verfahren, vor dem zuständigen Finanzgericht, möglicherweise auch über mehrere Instanzen zu führen.

**Risikofrüherkennungssystem:** Im Fokus befinden sich neben Finanzkennzahlen auch investimentbezogene Performancegrößen und Risikoprofile für die verschiedenen Beteiligungen. In einem regelmäßigen Dialog werden diese Informationen zwischen dem Vorstand und den Portfolio-Unternehmen ausgetauscht und individuelle sowie strategische Maßnahmen abgeleitet. Zur frühzeitigen Risikoerkennung bei Beteiligungsunternehmen des Private Portfolio wird auf ein Verfahren des Beteiligungscontrollings zurückgegriffen. Die Investments berichten meist monatlich über ihre wirtschaftliche Entwicklung, die von den Beteiligungsmanagern überprüft und bewertet wird.

---

## PROGNOSEBERICHT

---

Vor dem Hintergrund der aktuellen Marktverwerfungen infolge der weltweiten Rezession geht die TFG für das Geschäftsjahr 2009 von schwierigen, durch hohe Volatilität gekennzeichneten Verhältnissen am deutschen Aktienmarkt aus. Eine länger anhaltende Baisse ist zu erwarten. Die TFG erwartet im Geschäftsjahr 2009 keine

positive Geschäftsentwicklung, denn die Exitroute ist im Zuge der Krise verstopft. Im Bezug auf das größte börsennotierte Investment, die Ehlebracht AG, ist das Management zuversichtlich, dass die Gesellschaft nicht Opfer der Rezession wird und durchaus Potenzial für eine nachhaltige Erholung birgt.

---

#### VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS

---

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Berichterstattung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Düsseldorf, 31. März 2009

TFG Capital AG  
Unternehmensbeteiligungsgesellschaft

Udo Treichel  
Vorstand



# FINANZDATEN

Bilanz – Aktiva  
Bilanz – Passiva  
Gewinn- und Verlustrechnung  
Kapitalflussrechnung



<b>AKTIVA</b>		<b>31.12. 2008 in Euro</b>	<b>31.12. 2007 in Euro</b>
<b>A.</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>19.861.480,15</b>	<b>27.388.851,76</b>
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
	EDV-Software	1.622,00	2.885,00
II.	Sachanlagen		
	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.484,00	58.128,00
III.	Finanzanlagen	<b>19.801.374,15</b>	<b>27.327.838,76</b>
	1. Beteiligungen	10.113.560,65	17.540.027,50
	2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.160.002,00	70.100,19
	3. Wertpapiere des Anlagevermögens	8.527.811,50	9.717.711,07
	4. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
<b>B.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>13.527.159,19</b>	<b>10.178.829,27</b>
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<b>7.805.814,27</b>	<b>4.191.046,92</b>
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
	2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.857.384,37	381.677,99
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.948.429,90	3.809.368,93
II.	Wertpapiere		
	Sonstige Wertpapiere	690.725,46	2.921.936,09
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.030.619,46	3.065.846,26
<b>C.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>39.715,47</b>	<b>20.924,36</b>
	<b>Summe Aktiva</b>	<b>33.428.354,81</b>	<b>37.588.605,39</b>

PASSIVA		31.12.2008 in Euro	31.12.2007 in Euro
<b>A.</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>19.985.537,99</b>	<b>22.604.425,82</b>
I.	<b>Gezeichnetes Kapital 11.898.500 Stückaktien</b> (Vorjahr: 11.898.500 Stückaktien) 11.898.500,00		
	Zum Einzug erworbene eigene Aktien (1.189.850 Stück) -1.189.850,00	10.708.650,00	11.872.282,00
II.	<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>15.179.153,38</b>	<b>15.179.153,38</b>
	1. Kapitalrücklage I	279.891,92	279.891,92
	2. Kapitalrücklage II	14.899.261,46	14.899.261,46
III.	<b>Andere Gewinnrücklagen</b>	<b>0,00</b>	<b>824.403,35</b>
IV.	<b>Bilanzverlust/-gewinn</b>	<b>-5.902.265,39</b>	<b>-5.271.412,91</b>
<b>B.</b>	<b>Rückstellung</b>	<b>7.042.749,24</b>	<b>6.895.100,00</b>
	1. Steuerrückstellungen	2.909.127,00	2.909.127,00
	2. Sonstige Rückstellungen	4.133.622,24	3.949.973,00
<b>C.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>6.400.067,58</b>	<b>8.125.079,57</b>
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 494.844,14 Euro (Vorjahr: 1.606.280,85 Euro)	4.681.623,03	5.181.990,99
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 187.132,63 Euro (Vorjahr: 236.515,14 Euro)	187.132,63	236.515,14
	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.350.000,00 Euro (Vorjahr: 2.692.861,80 Euro)	1.350.000,00	2.692.861,80
	4. sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 181.311,92 Euro (Vorjahr: 13.711,64 Euro) - davon aus Steuern 179.439,35 Euro (Vorjahr: 9.315,32 Euro) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 563,40 Euro (Vorjahr: 552,18 Euro)	181.311,92	13.711,64
	<b>Summe Passiva</b>	<b>33.428.354,81</b>	<b>37.588.605,39</b>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.01.–31.12. 2008 in Euro	01.01.–31.12. 2007 in Euro
1. Erträge aus Beteiligungen, aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11.273.221,01	5.761.969,78
2. Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	351.935,56	469.652,56
3. Sonstige betriebliche Erträge	67.842,21	143.287,57
<b>4. Betriebliche Erträge gesamt</b>	<b>11.692.998,78</b>	<b>6.374.909,91</b>
5. Personalaufwand Löhne und Gehälter soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung - davon für Altersversorgung: 11.719,12 Euro ( Vj.: 9.939,12 Euro)	-1.020.817,89 -56.207,52	-398.281,77 -60.430,63
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-26.598,88	-30.529,01
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.833.577,46	-1.146.466,79
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	573.056,48	161.416,46
9. Aufwendungen für Finanzanlagen und für Wertpapiere des Umlaufvermögens	-8.717.652,30	-5.486.532,93
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-484.977,58	-1.403.479,33
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>126.223,63</b>	<b>-1.989.394,09</b>
12. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
13. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-323.904,41
<b>14. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>-323.904,41</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-38.857,63	-2.957.486,41
16. Sonstige Steuern	-794,00	-628,00
<b>17. Jahresüberschuss</b>	<b>86.572,00</b>	<b>-5.271.412,91</b>
18. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-5.271.412,91	0,00
19. Aufwand aus dem Erwerb von Aktien zum Einzug	-1.541.827,83	-37.851,12
20. Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen	824.403,35	37.851,12
<b>21. Bilanzverlust</b>	<b>-5.902.265,39</b>	<b>-5.271.412,91</b>

	31.12.2008 in TSD Euro	31.12.2007 in TSD Euro
1. -/+ Periodenergebnis	87	-5.271
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens u. Wertpapiere des Umlaufvermögens	7.146	5.243
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	184	2.994
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0
5a. -/+ Gewinn/Verlust aus Abgängen Sach- und Finanzanlagen	-5.438	-4.731
5b. -/+ Gewinn/Verlust aus Abgängen WP UV	124	-59
5c. +/- Zufluss aus Abgängen/Abfluss aus Zugängen WP UV	1.459	2.744
6. -/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	-3.634	-1.148
7. -/+ Zunahme/Abnahme der Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.225	42
<b>I. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.297</b>	<b>-186</b>
8. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-36	-17
9. + Zufluss aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und Finanzanlagevermögens	13.357	11.747
10. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-6.853	-10.581
<b>II. = Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.468</b>	<b>1.149</b>
11. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
12. - Auszahlungen für den Rückkauf eigener Aktien	-2.705	-64
13. - Auszahlungen an Unternehmenseigner	0	-1.190
14. - Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-500	-767
15. + Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten	0	0
<b>III. = Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.205</b>	<b>-2.021</b>
<b>IV. = Veränderung des Finanzmittelbestandes (I.+II.+III.)<sup>1)</sup></b>	<b>1.965</b>	<b>-1.058</b>
16. + Bestand am Anfang des Berichtszeitraums	3.066	4.123
<b>V. = Bestand am Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>5.031</b>	<b>3.066</b>

<sup>1)</sup> Der Finanzmittelbestand setzt sich zusammen aus Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.



# ANHANG

Darstellung der rechtlichen Verhältnisse

Erläuterung zum Jahresabschluss

Corporate Governance Bericht

Bestätigungsvermerk

Bericht des Aufsichtsrats





**Firma:** TFG Capital AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft  
**Sitz:** Düsseldorf  
**Handelsregister:** Amtsgericht Düsseldorf, HRB 59587  
Ein beglaubigter Handelsregisterauszug vom 7. Januar 2009 liegt uns vor.

**Gegenstand des Unternehmens:** Der Gegenstand der Gesellschaft ist ausschließlich der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und Veräußerung von Wagniskapitalbeteiligungen im Sinne des UBGG. Sonstige Geschäfte, respektive Hilfgeschäfte, darf die Gesellschaft nur tätigen, wenn diese mit ihrem Unternehmensgegenstand zusammenhängen.

Weiterhin ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Sie kann zu diesem Zwecke auch andere Unternehmen gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft ist eine offene Unternehmensbeteiligungsgesellschaft.

**Rechtsform:** Aktiengesellschaft  
**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr  
**Gezeichnetes Kapital:** 11.898.500,00

Weitere Ausführungen zum Kapital sind dem Anhang zu entnehmen.

**Vorstand:** Andrea Lengeling, Dipl.-Ing., Recklinghausen, vom 01.01.2008 bis 10.03.2008.  
Udo Treichel, Dipl.-Kfm., Köln, vom 10.03.2008 bis 31.12.2008.  
**Aufsichtsrat:** Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind im Anhang erläutert.  
**Größenklasse:** Die Einordnung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2008 erfolgt kraft Gesetz in die Größenklasse nach § 267 Abs. 3 HGB als große Kapitalgesellschaft.

**Aufsichtsratssitzungen:** Im Geschäftsjahr 2008 fanden acht Aufsichtsratssitzungen am 10.01.2008, 10.03.2008, 31.03.2008, 20.05.2008, 08.09.2008, 08.11.2008, 11.11.2008, 22.12.2008 sowie zwei Telefonkonferenzen statt.

**Feststellung des Jahresabschlusses 2007:** Der Jahresabschluss zum 31.12.2007 ist im Anschluss der Aufsichtsratssitzung vom 31.03.2008 durch Beschluss im Umlaufverfahren festgestellt worden.

**Ordentliche Hauptversammlung vom 20. Mai 2008:** In der ordentlichen Hauptversammlung vom 20. Mai 2008 wurde der festgestellte Jahresabschluss 2007 vorgelegt. Der Beschluss über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2007 wurde bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung vertagt; der Aufsichtsrat ist entlastet worden.

**Steuerliche Verhältnisse:** Die Gesellschaft ist als offene Unternehmensbeteiligungsgesellschaft gemäß § 3 Nr. 23 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Die Gesellschaft erfüllt nicht die Unternehmereigenschaften des § 2 UStG und ist somit nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt.

Die steuerliche Außenprüfung ist für das Jahr 2000 noch nicht abgeschlossen. Ein entsprechend vorsichtiger Wert wurde zurückgestellt. Wir verweisen auf die Berichterstattung des Vorstandes im Lagebericht.



## **1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss, zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der TFG Capital AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft, Düsseldorf**

### **1.1 Allgemeine Angaben**

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 der TFG Capital AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft – im Folgenden auch „TFG Capital“ oder „Gesellschaft“ genannt – wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches (HGB) und unter Berücksichtigung der geltenden Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die nach § 275 HGB vorgegebene Gliederung ist bei den Postenbezeichnungen an die betrieblichen Besonderheiten bei der TFG Capital angepasst.

### **1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die folgenden Bilanzierungsgrundsätze und Bewertungsmethoden maßgebend:

Die Anschaffungskosten der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens enthalten die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer, da die Gesellschaft nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten angesetzt und werden planmäßig abgeschrieben. Es handelt sich dabei ausschließlich um Softwarelizenzen handelsüblicher Softwareprodukte.

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden entsprechend den in den steuerrechtlichen Vorschriften festgelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern linear zeitanteilig vorgenommen. Anlagegüter mit Anschaffungskosten zwischen 150,00 Euro und 1.000,00 Euro werden in einem Sammelposten zusammengefaßt und über fünf Jahre entsprechend der steuerlichen Regelung abgeschrieben.

Die Finanzanlagen setzen sich aus den Positionen Beteiligungen, Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Wertpapieren des Anlagevermögens zusammen.

Bei den Beteiligungen sind die Anteile an Beteiligungsgesellschaften mit den Anschaffungskosten oder bei Personengesellschaften die geleisteten Einlagen und die passivierten ausstehenden Einlagen, ver-

mindert um notwendige Wertberichtigungen, aktiviert worden. Bei mitunternehmerischen stillen Beteiligungen sind dies die geleisteten Einlagen abzüglich notwendiger Einzelwertberichtigungen. Daneben wurden pauschale Wertberichtigungen in Höhe von 5 % der Anschaffungskosten der nicht einzelwertberichtigten Gesellschaften unter Berücksichtigung der Refinanzierung über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) abgesetzt.

Bei den Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Einlagen auf stille Beteiligungen und langfristige Darlehen. Sie wurden mit den Anschaffungskosten, das sind die geleisteten Einlagen abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen, angesetzt.

Sämtliche im Bestand der Gesellschaft befindlichen stillen Beteiligungen sind einzelwertberichtigt, so dass keine pauschalen Wertberichtigungen mehr bestehen. Für die Ausleihungen an die TFG Technologie Fonds II GmbH & Co. Beteiligungen KG ist in Vorjahren eine Rangrücktrittserklärung ausgesprochen worden. Der Beteiligungsansatz wurde seinerzeit entsprechend bis auf 1,00 Euro außerplanmäßig abgeschrieben.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um Aktien. Diese sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit den Nominalbeträgen beziehungsweise dem Barwert abzüglich Einzelwertberichtigungen bewertet.

Der Posten Wertpapiere (Umlaufvermögen) wird zu Anschaffungskosten oder gemäß § 253 Abs. 3 HGB zu niedrigeren Werten aus Börsenkursen zum Bilanzstichtag angesetzt. Die Position beinhaltet Industrieanleihen, Floating Rate Notes, Aktienpositionen und sonstige Wertpapiere, die im Rahmen der Geschäftstätigkeit erworben wurden. Sie wurden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um notwendige Abschreibungen, angesetzt.

Das gezeichnete Kapital, bestehend aus 11.898.500 auf den Inhaber lautenden Stückaktien, wird zum Nennbetrag in Höhe von 11.898.500,00 Euro ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr wurden eigene Aktien zum Einzug erworben und sind daher in einer Vorspalte zum Gezeichneten Kapital mit negativem Vorzeichen ausgewiesen.

Die Kapitalrücklage wurde weiter untergliedert in die Kapitalrücklage I und II zur besseren Darstellung der Entstehung. Die Kapitalrücklage I der TFG Capital ist durch die Anwachsung des Vermögens der TFG Technologie Fonds II GmbH & Co. Beteiligungen KG entstanden.

Die Kapitalrücklage II der TFG Capital entstand aus den Aufgeldern, die beim Börsengang und den folgenden Kapitalerhöhungen erzielt wurden.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Die Rückstellungen wurden mit den Beträgen angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen ausgewiesen. Sämtliche Verbindlichkeiten bestehen in Euro.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich ausschließlich um Darlehen und Zinsen der KfW, mit denen Beteiligungen des Anlagevermögens teilweise refinanziert sind. Die TFG Capital ist im Schadensfall von mindestens 60 % bis zu maximal 100 % von der Rückzahlung der Darlehen befreit.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um noch nicht abgerufene, aber vertraglich zugesagte Einzahlungsverpflichtungen.

Zum Bilanzstichtag hält die TFG Capital keine Fremdwährungen oder Fremdwährungsforderungen. Beim Erwerb von Beteiligungen wurde entsprechend der Kurse bei Anschaffung oder den entsprechenden Kursen am Bilanzstichtag umgerechnet.

## **1.3 Darstellungstätigkeit**

### **1.3.1 Bilanz**

Bei den Wertpapieren des Anlage- und Umlaufvermögens wurde eine Zuordnung nach dem Anlagehorizont vorgenommen. Aktien, die langfristig gehalten werden sollen, wurden zum Bilanzstichtag unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens enthalten zum Bilanzstichtag, aufgrund des kürzeren Anlagehorizontes, Floating Rate Notes, Industrieanleihen und Aktien.

### **1.3.2 Gewinn- und Verlustrechnung**

Der Posten Erträge aus Beteiligungen, aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens beinhaltet Erträge aus stillen Beteiligungen, Dividenden, Veräußerungen von Finanzanlagevermögen sowie Erträge aus Zuschreibungen auf Finanzanlagen. Darüber hinaus werden in diesem Posten Erträge

aus Zinsen von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, saldiert mit darauf vorgenommenen Einzelwertberichtigungen, die als Aufwand des laufenden Jahres gebucht wurden, dargestellt.

Der Posten Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens umfasst Zinserträge, Erträge aus der Veräußerung und Erträge aus Zuschreibungen.

Verluste aus der Veräußerung von Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens sind nebst Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie Wertberichtigungen auf Zinsforderungen für Altjahre gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, im Posten Aufwendungen für Finanzanlagen und für Wertpapiere des Umlaufvermögens ausgewiesen.

## **2. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz**

### **2.1 Anlagevermögen**

Der Stand und die Entwicklung des Anlagevermögens der TFG Capital im Geschäftsjahr 2008 sind in den folgenden Tabellen angegeben.

Entwicklung des Anlagevermögens der TFG Capital Unternehmensbeteiligungsgesellschaft im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008:

Anschaffungskosten in Euro	01.01.2008	Zugänge	Abgänge	31.12.2008
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
EDV-Software	12.399,52	0,00	2.447,19	9.952,33
<b>II. Sachanlage</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	360.109,82	35.754,89	273.492,25	122.372,46
<b>III. Finanzanlage</b>				
1. Beteiligungen	66.591.611,41	1.923.610,12	6.394.463,10	62.120.758,43
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	26.941.603,25	1.160.000,00	0,00	28.101.603,25
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	12.979.312,06	3.769.754,73	4.298.805,73	12.450.261,06
4. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	106.512.526,72	6.853.364,85	10.693.268,83	102.672.622,74
<b>Gesamt</b>	<b>106.885.036,06</b>	<b>6.889.119,74</b>	<b>10.969.208,27</b>	<b>102.804.947,53</b>

Abschreibungen/ Buchwerte in Euro	Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Zuschreibungen	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
EDV-Software	9.514,52	1.260,00	2.444,19	0,00	8.330,33	1.622,00	2.885,00
<b>II. Sachanlage</b>							
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	301.981,82	25.314,89	263.408,25	0,00	63.888,46	58.484,00	58.128,00
<b>III. Finanzanlage</b>							
1. Beteiligungen	49.051.583,91	3.712.054,25	167.436,38	589.004,00	52.007.197,78	10.113.560,65	17.540.027,50
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	26.871.503,06	70.098,19	0,00	0,00	26.941.601,25	1.160.002,00	70.100,19
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.261.600,99	3.277.774,56	2.616.925,99	0,00	3.922.449,56	8.527.811,50	9.717.711,07
4. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	79.184.687,96	7.059.927,00	2.784.362,37	589.004,00	82.871.248,59	19.801.374,15	27.327.838,76
<b>Gesamt</b>	<b>79.496.184,30</b>	<b>7.086.501,89</b>	<b>3.050.214,81</b>	<b>589.004,00</b>	<b>82.943.467,38</b>	<b>19.861.480,15</b>	<b>27.388.851,76</b>

## 2.2 Anteilsbesitz

Der Anteilsbesitz der TFG Capital zum 31. Dezember 2008, der nach § 285 Nr. 11 HGB angabepflichtig ist, umfasst im Inland die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften. Die enthaltenen Werte beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf die in den Einzelabschlüssen der jeweiligen Gesellschaften genannten Werte:

Name und Sitz	Gesellschafts-, Grundkapital in Euro 31.12.2008	Anteil am Kapital in % 31.12.2008	Eigenkapital in Euro 31.12.2007	Ergebnis 2007 in Euro
Aurelia Technologie-Fonds I GmbH & Co. Beteiligungen KG, Frankfurt am Main *	203.000,00	33,25	9.282.234,57	-113.929,75
Biotecon Diagnostics GmbH, Potsdam	708.750,00	22,86	- 335.349,24	-2.516,42
Easy Software AG, Mülheim an der Ruhr	5.403.000	6,00	8.086.000,00	1.991.000,00
Ehlebracht AG, Enger	18.600.000,00	29,84	25.215.056,03	4.350.922,91
Rheinsee 248 Vermögensverwaltung GmbH, Düsseldorf **	27.500,00	100,00		
TFG Technologie-Fonds II GmbH & Co. Beteiligungen KG, Frankfurt am Main	14.418.431,04	24,96	-11.935.461,02	772.970,09

\* Das angegebene Kapital entspricht dem im Handelsregister eingetragenen Haftanteil von 1 % der Einlage der Kommanditisten. Die gesamte Einlageverpflichtung in die Aurelia beträgt 20.300.000,00 Euro.

\*\* Die Gesellschaft wurde im Jahr 2008 gegründet, es handelt sich um eine Vorratsgesellschaft.

Beteiligungen an Gesellschaften, über deren Vermögen das Insolvenzverfahren eröffnet worden ist, werden nur erwähnt, sofern ihr gehaltener Anteil mehr als den fünften Teil am Stammkapital umfasst. Da die Buchwerte bei diesen Gesellschaften vollständig wertberichtigt wurden, sind sie gemäß § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB für die TFG Capital von untergeordneter Bedeutung. Von daher wird auf die Angaben zum Eigenkapital und zum Ergebnis verzichtet:

Name und Sitz	Gesellschafts-, Grundkapital in Euro 31.12.2008	Anteil am Kapital in % 31.12.2008
Elexso Sortiertechnik AG, Hamburg	1.197.700,00	43,59
GIC GmbH, Frankfurt am Main	811.500,00	43,26
PDI Systems GmbH, Eltville/Rhein	25.000,00	25,00
X.TRONICS GmbH, Rheinbach	63.500,00	39,40

## 2.3 Umlaufvermögen

### 2.3.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert abzüglich Wertberichtigungen für Ausfallrisiken ausgewiesen.

Unverzinsliche Kaufpreisforderungen, die in den sonstigen Vermögensgegenständen enthalten sind, sind mit ihrem Barwert angesetzt. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten u. a. Steuerforderungen in Höhe von 1.647.793,41 Euro.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von 182.813,58 Euro und werden unter der Position sonstige Vermögensgegenstände ausgewiesen.

### 2.3.2 Wertpapiere

Unter den sonstigen Wertpapieren des Umlaufvermögens wurden zum Stichtag alle Anleihepositionen, Floating Rate Notes sowie sonstigen handelbaren Wertpapierpositionen zusammengefasst.

	Buchwert zum 31.12.2008 in Euro
Industrieanleihen	275.000,00
Aktien	45.725,46
Floating Rate Notes	370.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>690.725,46</b>

Die Bewertung erfolgte mit Kursen zum Bilanzstichtag.

## 2.4 Eigenkapital

### 2.4.1 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital bestehend zum 31.12.2008 aus 11.898.500 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien wird zum Nennbetrag in Höhe von 11.898.500,00 Euro ausgewiesen.

Die Aktien sind in einer Globalurkunde verbrieft. Es wird auf die Erläuterung zu den eigenen Aktien verwiesen.

## 2.4.2 Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 4. August 2011 um bis zu insgesamt 3.949.250,00 Euro durch die ein- oder mehrmalige Ausgabe nennbetragsloser auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzulegen.

## 2.4.3 Bedingtes Kapital

Das Grundkapital ist um bis zu 5.949.250,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 5.949.250 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt erhöht (Bedingtes Kapital). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie

- a) die Inhaber von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder von Genussrechten mit Umtausch- oder Bezugsrechten, die von der Gesellschaft oder ihr nachgeordneten Konzernunternehmen aufgrund des in der Hauptversammlung vom 29. August 2007 gefassten Ermächtigungsbeschlusses bis zum 31. Juli 2012 ausgegeben wurden, von ihrem Umtausch- oder Bezugsrecht Gebrauch machen oder
- b) die zur Wandlung verpflichteten Inhaber von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder von Genussrechten mit Umtausch- oder Bezugsrechten, die von der Gesellschaft oder ihren nachgeordneten Konzernunternehmen aufgrund des in der Hauptversammlung vom 29. August 2007 gefassten Ermächtigungsbeschlusses bis zum 31. Juli 2012 ausgegeben wurden, ihre Pflicht zum Umtausch erfüllen.

Die Ausgabe der Aktien erfolgt gemäß den Vorgaben des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 29. August 2007, d. h. insbesondere zu dem durchschnittlichen Börsenkurs der Aktie der Gesellschaft in der Eröffnungsauktion im XETRA-Handel (oder einem Nachfolgesystem) an den letzten 10 Börsenhandelstagen vor der Beschlussfassung des Vorstandes über die Ausgabe der jeweiligen Schuldverschreibungen.

## 2.4.4 Eigene Aktien

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Mai 2008 ist der Vorstand gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt worden, eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben und diese einzuziehen, ohne dass es eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Die Gesellschaft hat 1.189.850 Stückaktien

der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie aufgrund dieser Ermächtigung erworben und der Vorstand der Gesellschaft hat am 11. Dezember 2008 einen Beschluss über die Einziehung der eigenen Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 6 AktG gefasst, dem der Aufsichtsrat gemäß Beschluss vom 22. Dezember 2008 zugestimmt hat.

In der Hauptversammlung vom 22. Dezember 2008 ist der Vorstand ermächtigt worden, wenn die Einziehung der eigenen Aktien ins Handelsregister eingetragen wurde, eigene Aktien mit einem anteiligen Betrag von bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben.

Die Ermächtigung gilt bis zum Ablauf des 21. Juni 2010.

Der Erwerb erfolgt nach Wahl des Vorstands und innerhalb der sich aus den aktienrechtlichen Grundsätzen ergebenden Grenzen unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes (§ 53 a AktG) über die Börse oder außerhalb der Börse, letzteres insbesondere mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots. Bei einem öffentlichen Angebot kann die Gesellschaft entweder einen Preis oder eine Preisspanne für den Erwerb festlegen.

Im Falle des Erwerbs über die Börse darf der Kaufpreis (ohne Nebenkosten) den Mittelwert der Schlusskurse für Aktien der Gesellschaft gleicher Gattung im Xetra-Handel (oder einen vergleichbaren Nachfolgekurs bzw. ein vergleichbares Nachfolgesystem) an den letzten fünf Handelstagen der Frankfurter Wertpapierbörse vor dem Erwerb um nicht mehr als 5 % über- bzw. 10 % unterschreiten. Bei einem Erwerb außerhalb der Börse darf er den Mittelwert der Schlusskurse für Aktien der Gesellschaft gleicher Gattung im Xetra-Handel (oder einen vergleichbaren Nachfolgekurs bzw. ein vergleichbares Nachfolgesystem) an den letzten fünf Handelstagen der Frankfurter Wertpapierbörse vor Veröffentlichung des Angebots um nicht mehr als 10 % über- bzw. unterschreiten.

Weiterhin wird der Vorstand ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss ganz oder teilweise einzuziehen.

Bis zum 11. Dezember 2008 wurden 1.189.850 eigene Aktien zu einem Gesamtkaufpreis von 2.770.719,00 Euro zum Einzug erworben. Sie sind in Höhe ihres Nennbetrages mit negativem Vorzeichen in einer Vorspalte zum Grundkapital abgesetzt. Der darüber hinausgehende Teil des Kaufpreises ist in den Ergebnisverwendungsrechnungen als Aufwand aus dem Erwerb von Aktien zum Einzug ausgewiesen.

## **2.4.5 Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage I der TFG Capital ist durch die Anwachsung des Vermögens der TFG II KG entstanden.

Die Kapitalrücklage II der TFG Capital entstand aus den Aufgeldern, die beim Börsengang und den folgenden Kapitalerhöhungen erzielt wurden. Die Verluste ab dem Geschäftsjahr 2001 wurden durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage II ausgeglichen.

Die Vorgängergesellschaft der TFG Capital, die TFG KGaA, hatte im Jahr 2000 den Kommanditisten der TFG Technologie-Fonds II GmbH & Co Beteiligungen KG, Marl, angeboten, alle ausstehenden Kommanditanteile zu übernehmen, und zwar gegen Erstattung der geleisteten Kommanditeinlagen zuzüglich Spitzenausgleich und Ausgabe von insgesamt 940.141 Aktien aus dem genehmigtem Kapital I.

Die übernommenen Kommanditanteile wurden nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes und des Umwandlungssteuergesetzes mit dem Betrag der Barzahlung und 27,29 Euro je ausgegebener Aktie aktiviert. Der über den Nennwert hinausgehende Buchwert der Sacheinlagen ist mit insgesamt 24.716.306,89 Euro in die Kapitalrücklage II eingestellt worden.

## 2.5 Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen der TFG Capital AG in Höhe von insgesamt 2.909.127,00 Euro resultieren aus Körperschaftsteuer nebst Solidaritätszuschlag für das Jahr 2000 nach Auswertung der Ergebnisse der Betriebsprüfung und des geänderten Steuerbescheides. Nach dem ergangenen Änderungsbescheid für das Jahr 2000 besteht eine Zahlungsverpflichtung für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag von TEuro 4.881 sowie für Zinsen von TEuro 1.527. Gegen den Steuerbescheid wurde Einspruch eingelegt und Aussetzung der Vollziehung beantragt. Der Aussetzung der Vollziehung wurde zwischenzeitlich statt gegeben. Die mit der Durchsetzung der Ansprüche beauftragten steuerlichen Berater schätzen die Erfolgsaussichten zum aktuellen Zeitpunkt teilweise positiv ein, insbesondere aufgrund neuerer Rechtsprechung zu den Teilwertabschreibungen. Vor diesem Hintergrund wurden die Steuerrückstellungen als auch die Rückstellungen für Zinsen (s.u.) abweichend vom Steuerbescheid gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen der TFG Capital AG setzen sich wie folgt zusammen:

	in Euro
Rückstellungen für Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses und Steuererklärungen	92.800,00
Rückstellungen für Abfindungen	210.000,00
Rückstellung für Zinsen auf KSt 2000	1.094.879,00
Andere sonstige Rückstellungen	2.735.943,24
<b>Gesamt</b>	<b>4.133.622,24</b>

Die Rückstellung für Abfindungen betrifft mögliche Verpflichtungen aus Arbeitsverhältnissen mit ehemaligen Vorstandsmitgliedern.

Die anderen sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen erwartete Prozesskosten sowie Rechtsanwaltskosten in Zusammenhang mit der Schadenersatzklage gegen die im Jahr 2000 amtierenden Vorstände der TFG Capital AG (seinerzeit TFG Venture Capital AG & Co KGaA), die geschäftsführende Komplementärin TFG Venture Capital AG i.L. und nach Klageerweiterung gegen die Mitglieder des Aufsichtsrates des Jahres 2000 in Höhe von insgesamt 2.204.643,00 Euro sowie einen Betrag in Höhe von 181.000 Euro für offenen Sonderprüfungsaufwand im Jahre 2006.

## **2.6 Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind bis auf die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten alle innerhalb von einem Jahr fällig. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind innerhalb eines Jahres 494.844,14 Euro und 4.186.778,89 Euro innerhalb von einem bis fünf Jahren zu tilgen. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen ausnahmslos nur gegenüber der KfW. Im Rahmen der bestehenden Darlehensverträge hat die KfW die Kredite nebst allen Nebenforderungen besichert. Zur Sicherung dienen alle Ansprüche und sonstigen Rechte gegen Beteiligungsgesellschaften der TFG Capital aus den Beteiligungsverträgen sowie die Abtretung etwaiger Ansprüche gegen Sicherungsgeber. Im Schadensfall ist die TFG Capital zu mindestens 60 % bis zu maximal 100 % von der Rückzahlung freigestellt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht beinhalten vertraglich zugesicherte aber noch nicht geleistete Einlagen gegenüber der Aurelia Technologie Fonds I GmbH Co Beteiligungen KG.

### 3. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Posten Erträge aus Beteiligungen, aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens beinhaltet folgende Beträge:

	2008 in Euro	2007 in Euro
Erträge aus atypisch stillen Beteiligungen	253.277,36	271.984,51
Andere Erträge aus Beteiligungen	4.327.152,08	115.036,76
Erträge aus typisch stillen Beteiligungen	28.827,56	465.610,09
Erträge aus der Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens	6.074.960,01	4.768.705,29
Erträge aus Zuschreibungen im Finanzanlagevermögen	589.004,00	140.633,13
<b>Summe Erträge aus Finanzanlagen</b>	<b>11.273.221,01</b>	<b>5.761.969,78</b>

Der Posten Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens beinhaltet folgende Beträge:

	2008 in Euro	2007 in Euro
Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	240.103,61	60.382,61
Erträge aus Zuschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	55.300,00
Erträge aus Zinsen aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	111.831,95	353.969,95
<b>Summe Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	<b>351.935,56</b>	<b>469.652,56</b>

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind im Wesentlichen Aufwendungen für Hauptversammlung, Agenturberatung, Designated Sponsoring, Geschäfts-/Quartalsberichte, Pflichtveröffentlichungen, Börsen- und BaFin-Gebühren sowie Beratungsgebühren enthalten.

Die **Aufwendungen für Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens** setzen sich wie folgt zusammen:

	2008 in Euro	2007 in Euro
Abschreibungen auf Beteiligungen des Anlagevermögens	3.712.054,25	1.764.092,88
Abschreibungen auf Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	70.098,19	0,00
Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	3.277.774,56	3.298.908,53
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	647.996,14	355.100,37
Verluste aus der Veräußerung von Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	973.774,89	38.657,03
Wertberichtigungen auf Vorjahresforderungen	35.954,27	38.774,12
<b>Summe Aufwendungen für Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>8.717.652,30</b>	<b>5.486.532,93</b>

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen das Geschäftsjahr 2008 und sind durch die eingeschränkte steuerliche Verlustverrechnung entstanden.

#### 4. Kapitalflussrechnung der TFG AG UBG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008

siehe Tabelle Seite 19

#### 5. Erklärung gemäß § 161 AktG

Die Gesellschaft hat die jährliche Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG für die TFG Capital AG im April 2008 abgegeben. Diese Erklärung zur Beachtung oder Nichtbeachtung des Corporate Governance Codex wurde den Aktionären über das Internet unter [www.tfg.de](http://www.tfg.de) dauerhaft zugänglich gemacht. Die Entsprechenserklärung für das Jahr 2009 wird demnächst veröffentlicht.

## 6. Sonstige Angaben

### 6.1 Vorstand

Die TFG Capital AG wurde im Geschäftsjahr 2008 durch folgende Vorstandsmitglieder alleine vertreten:

**Andrea Lengeling**, Dipl.-Ing., Recklinghausen, vom 01.01.2008 bis 10.03.2008

---

Frau Lengeling hatte im Geschäftsjahr folgende Mandate in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:

Aufsichtsratsmandate:

Mitglied des Aufsichtsrats der IR.on AG, Köln

Vorsitzende des Aufsichtsrats der KSR Kuebler Niveau-Messtechnik AG, Zwingenberg

Mandate in anderen Kontrollgremien:

Vorsitzende des Anlageausschusses der TFG Technologie Fonds II GmbH & Co. Beteiligungen KG, Frankfurt/Main

Anlegerbeirat der Aurelia Technologiefonds I GmbH & Co. Bet. KG, Frankfurt/Main

In der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres ist ein Aufwand für Vorstandsvergütung für Frau Lengeling in Höhe von 30.843,16 Euro enthalten.

**Udo Treichel**, Dipl.-Kfm., Köln, vom 10.03.2008 bis 31.12.2008.

---

Herr Treichel hatte im Geschäftsjahr folgende Mandate in Aufsichtsräten und anderen Gremien:

Aufsichtsratsmandate:

Mitglied des Aufsichtsrats der IR.on AG, Köln

Mandate in anderen Gremien:

Vorstand der Resprop Immobilien AG, Mönchengladbach, bis zum 31.12.2008

Anlegerbeirat der Aurelia Technologiefonds I GmbH & Co. Bet. KG, Frankfurt/Main

In der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres ist ein Aufwand für Vorstandsvergütung für Herrn Treichel in Höhe von 147.500,00 Euro enthalten.

## 6.2 Aufsichtsrat

Die TFG Capital hat einen Aufsichtsrat, der aus drei Mitgliedern besteht. Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr 2008:

### **Heinz Eylmanns**, Kaufmann

---

Vorsitzender vom 07.02.2008 bis 31.12.2008

Stellvertretender Vorsitzender vom 01.01.2008 bis 07.02.2008

Mitglied des Aufsichtsrats vom 01.01.2008 bis 31.12.2008

Weitere Aufsichtsratsmandate:

Mitglied des Aufsichtsrats der Centerra AG, Berlin

Mitglied des Aufsichtsrats der Vortuna AG, Köln

### **Ralf Josten**, Bankkaufmann

---

Vorsitzender vom 01.01.2008 bis 07.02.2008

Stellvertretender Vorsitzender ab 07.02.2008 bis 31.12.2008

Weitere Aufsichtsratsmandate:

Mitglied des Aufsichtsrats der OIE AG, Idar-Oberstein

Mitglied des Aufsichtsrats der Stadtwerke Düren GmbH, Düren

Mitglied des Aufsichtsrats der EMAG AG, Mörfelden-Walldorf

### **Dr. Leopold Dieck**, Kaufmann

---

Mitglied des Aufsichtsrats vom 20.05.2008 bis 31.12.2008

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sun Lit Waterproof Insulation Engineering Co. Ltd., Beijing, China

Mitglied des Aufsichtsrats der Dalian Wanfang Hongfeng Office Equipment Co. Ltd., Dalian, China

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Brodogradiliste Punat AG, Punat, Kroatien

Director der Schleicher Intec Ltd., New Dehli, Indien

### **Georg Geiger**, Finanzanalyst

---

Mitglied des Aufsichtsrats vom 01.01.2008 bis 20.05.2008

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der KSR Kuebler Niveau-Meßtechnik AG, Zwingenberg  
 Vorsitzender des Aufsichtsrats der Lonestar 1. Vermögensverwaltung AG, Augsburg  
 Vorsitzender des Aufsichtsrats der Karwendelbahn AG, Mittenwald  
 Mitglied des Aufsichtsrats der GSC Info und Beteiligungen AG, Düsseldorf

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für das Geschäftsjahr 2008 insgesamt eine Vergütung in Höhe von 65.225,25 Euro.

### 6.3 Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt im Berichtsjahr 2008 durchschnittlich sechs Angestellte.

### 6.4 Honorare der Abschlussprüfer

Die für die Dienstleistungen des Abschlussprüfers Morison Köln GmbH im Geschäftsjahr berücksichtigten Honorare (einschließlich Auslagen und gesetzlicher Umsatzsteuer) betragen für:

	in Euro
Abschlussprüfung	65.000,00
Sonstige Bestätigungsleistungen	2.178,18
Steuerberatungsleistungen	0,00
Sonstige Leistungen	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>67.178,18</b>

### 6.5 Aktien von Organmitgliedern

Aktien an der TFG Capital per 31. Dezember 2008

	Aktien an der TFG Capital per 31. Dezember 2008
Heinz Eylmanns	36.300

## 6.6 Meldepflichtige Wertpapierbestände gemäß §§ 21, 22 WpHG

Per 31. Dezember 2008	Anteil in Stück	Anteil in Prozent
Streubesitz	8.019.919	68,01 %
MILACO GmbH	1.157.379	9,73 %
Jürgen Leschke	1.112.965	9,35 %
bmp AG	816.237	6,86 %
Spütz AG	720.000	6,05 %
<b>Gesamt</b>	<b>11.898.500</b>	<b>100,0 %</b>

Es bestehen keine weiteren meldepflichtigen Stimmrechtsanteile.

## 6.7 Mitteilungen gemäß §§ 21, 22 WpHG

Im Jahr 2008 sind bei der Gesellschaft folgende Mitteilungen zu meldepflichtigen Stimmrechtsanteilen eingegangen:

Die Société Générale S.A., Paris, Frankreich, hat uns am 01. Februar 2008 folgende Mitteilung gemacht: „Hiermit teilen wir gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an Ihrer Gesellschaft, der TFG Capital AG, am 5. Dezember 2007 die Schwellen von 3,00 % und 5,00 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,05 % (655.000 Stimmrechte) betrug. Außerdem teilen wir hiermit gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an Ihrer Gesellschaft, der TFG Capital AG, am 28. Januar 2008 die Schwelle von 3,0 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,94 % (355.000 Stimmrechte) beträgt.“

Die Société Générale S.A., Paris, Frankreich, hat uns am 07. Februar 2008 folgende Korrekturmitteilung gemacht: „ Hiermit teilen wir gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an Ihrer Gesellschaft, der TFG Capital AG, am 5. Dezember 2007 die Schwellen von 3,00 % und 5,00 % überschritten hat und zu diesem Tag 5,50 % (655.000 Stimmrechte) betrug. Außerdem teilen wir hiermit gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass unser Stimmrechtsanteil an Ihrer Gesellschaft, der TFG Capital AG, am 28. Januar 2008 die Schwellen von 5 % und 3,0 % unterschritten hat und zu diesem Tag 2,98 % (355.000 Stimmrechte) beträgt.“

Herr Martin Krüger, Deutschland, hat uns am 16. Mai 2008 folgende Mitteilung gemacht: „Hiermit teile ich Ihnen mit, dass mir im Zusammenhang mit der Hauptversammlung der TFG Capital AG – WKN

744950 – am 20.05.2008 in Düsseldorf 479.785 Stimmrechte übertragen worden sind. Mit Eigenbesitz 10.000 Stück werde ich insgesamt 489.785 Stimmrechte vertreten. Dies entspricht 4,12 % der ausstehenden Aktien. Hiervon sind 479.785 Stimmrechte § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 zuzuordnen. Dies entspricht 4,032 % der ausstehenden Aktien. Die 3% Schwelle ist am 15.05.2008 überschritten worden. Nach Ablauf der HV werde ich diese Schwelle wieder unterschreiten und besitze dann folglich den Eigenbestand von 10.000 Aktien, bzw. 0,084 %.“

Herr F. Michael Stallmann, Deutschland, hat uns am 16. Mai 2008 folgende Mitteilung gemacht: „Hiermit teile ich gemäß § 21 Abs. 1, 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG mit, dass mein Stimmrechtsanteil an der TFG Capital AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mit Sitz in Marl, Mainstrasse 16, (WKN 744950 / ISIN DE0007449506) am 13.5.2008 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und zu diesem Tag 0,03 % (3.562 Stimmrechte) beträgt. Davon sind mir 0,01 % (1.315 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.“

Die MILACO GmbH, Köln, Deutschland, hat uns am 19. Mai 2008 folgende Mitteilung gemacht: „Gemäß §§ 21 Abs. 1 i. V. m. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 und Abs. 4 WpHG teile ich Ihnen hiermit für die von mir vertretene Milaco GmbH mit, dass diese die Schwelle von 10 Prozent der Stimmrechte an der TFG Capital Aktiengesellschaft Unternehmensbeteiligungsgesellschaft am 14. Mai 2008 überschritten hat. Die Höhe des Stimmrechtsanteils der Milaco GmbH nach § 21 Abs. 1 WpHG an der TFG Capital AG betrug bisher 9,73 Prozent, entsprechend 1.157.379 Stimmen. Für die Hauptversammlung am 20. Mai 2008 haben wir darüber hinaus zwei Stimmrechtsvollmachten ohne besondere Weisungen über weitere 94.600 Stimmrechte erhalten (0,79%), so dass damit die Milaco GmbH am 14. Mai 2008 die Schwelle von 10 Prozent mit insgesamt 1.251.979 Stimmen, entsprechend 10,52 %, überschreitet. Von den insgesamt 1.251.979 Stimmen, entsprechend 10,52 %, werden der Milaco GmbH 94.600 Stimmrechte (0,79 %) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet. Mit Erlöschen der Vollmachten unterschreitet die Milaco GmbH die Schwelle von 10 Prozent, und der Stimmrechtsanteil beträgt wieder 9,73 %, entsprechend 1.157.379 Stimmen. Ich, der Unterzeichner, Axel Sartingen, Köln, teile Ihnen gemäß § 21 Abs. 1 i. V. m. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 6 und Abs. 4 WpHG mit, dass ich persönlich die Schwelle von 10 Prozent der Stimmrechte an der TFG Capital Aktiengesellschaft Unternehmensbeteiligungsgesellschaft am 14. Mai 2008 überschritten habe. Mein Stimmrechtsanteil an der TFG Capital AG beträgt insgesamt 1.252.979 Stimmen, entsprechend 10,52 %, wobei mir 1.000 Stimmen (0,01%) unmittelbar nach § 21 Abs. 1 WpHG und 1.157.379 Stimmen (9,73%) nach § 21 Abs. 1 i. V. m. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die Milaco GmbH und weitere 94.600 Stimmen (0,79%) aufgrund der der Milaco GmbH erteilten Vollmachten für die Hauptversammlung am 20. Mai 2008 nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 i. V. m. Abs. 2 WpHG zustehen. Mit Erlöschen der der Milaco GmbH erteilten Vollmachten unterschreite ich die Schwelle von 10 Prozent. Mir sind dann wiederum 1.000 Stimmen unmittelbar (0,01%) und 1.157.379 Stimmen (9,73%) mittelbar über die Milaco GmbH, insgesamt 1.158.379 (9,74%), an der

TFG Capital AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft zuzurechnen. Die 1.157.379 Stimmen werden mir nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die Milaco GmbH zugerechnet.

Die Exchange Investors N.V. hat uns am 28. Mai 2008 folgende Mitteilung gemacht: „Hiermit teilen wir im Namen unserer Tochtergesellschaft Spütz AG, Cecilienallee 59, 40474 Düsseldorf, mit, dass diese unmittelbar am 13. Mai 2008 die Schwellen von 3% und 5% der Stimmrechte an der TFG Capital AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft, Marl, erreicht und überschritten hat. Die Höhe des Stimmrechtsanteils hat am 13. Mai 2008 6,05118% betragen. Dies entspricht 720.000 Stimmen. Hierdurch haben auch wir, die Exchange Investors N.V. am 13. Mai 2008 die Schwellen von 3% und 5% der Stimmrechte an der TFG Capital Aktiengesellschaft Unternehmensbeteiligungsgesellschaft, Marl, erreicht und überschritten. Die Höhe des Stimmrechtsanteils hat am 13. Mai 2008 6,05118% betragen. Dies entspricht 720.000 Stimmen. Der von der Spütz AG unmittelbar gehaltene Stimmrechtsanteil ist der Exchange Investors N.V. nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 i. V. m. Abs. 1 Satz 3 WpHG in voller Höhe zuzurechnen.“

## **6.8 Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach §15a WpHG**

Am 05.02.2008 haben wir eine Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach § 15a WpHG von der Hey-Consult GmbH erhalten.

### **Angaben zum Mitteilungspflichtigen**

Name: Heinz Eylmanns

Funktion: Mitglied Verwaltungs- oder Aufsichtsorgan

### **Angaben zum mitteilungspflichtigen Geschäft**

Bezeichnung des Finanzinstruments: Aktie

ISIN des Finanzinstruments: DE0007449506

Geschäftsart: Kauf

Stückzahl: 2500

Datum: 29.04.2008

Gesamtvolumen: 5250

Kurs/Preis: 2,06

Ort: Xetra

Währung: EU

### **Angaben zum veröffentlichungspflichtigen Unternehmen**

Emittent: TFG Capital AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft

Kaistraße 5, 40221 Düsseldorf, Deutschland

ISIN: DE0007449506, WKN: 744950

Am 05.02.2008 haben wir eine Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach § 15a WpHG von der Hey-Consult GmbH erhalten.

## **Angaben zum Mitteilungspflichtigen**

Name: Heinz Eylmanns

Funktion: Mitglied Verwaltungs- oder Aufsichtsorgan

## **Angaben zum mitteilungspflichtigen Geschäft**

Bezeichnung des Finanzinstruments: Aktie

ISIN des Finanzinstruments: DE0007449506

Geschäftsart: Kauf

Stückzahl: 2500

Datum: 29.04.2008

Gesamtvolumen: 5050

Kurs/Preis: 2,02

Ort: Xetra

Währung: EUR

## **Angaben zum veröffentlichungspflichtigen Unternehmen**

Emittent: TFG Capital AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft

Kaistraße 5, 40221 Düsseldorf, Deutschland

ISIN: DE0007449506, WKN: 744950

Am 14.08.2008 haben wir eine Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach § 15a WpHG von der Hey-Consult GmbH erhalten.

## **Angaben zum Mitteilungspflichtigen**

Name: Heinz Eylmanns

Funktion: Mitglied Verwaltungs- oder Aufsichtsorgan

## **Angaben zum mitteilungspflichtigen Geschäft**

Bezeichnung des Finanzinstruments: Aktie

ISIN des Finanzinstruments: DE0007449506

Geschäftsart: Kauf

Stückzahl: 222

Datum: 14.08.2008

Gesamtvolumen: 452,88

Kurs/Preis: 2,04

Ort: Xetra

Währung: EUR

## **Angaben zum veröffentlichungspflichtigen Unternehmen**

Emittent: TFG Capital AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft  
Kaistraße 5, 40221 Düsseldorf, Deutschland  
ISIN: DE0007449506, WKN: 744950

Am 15.08.2008 haben wir eine Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach § 15a WpHG von der Hey-Consult GmbH erhalten.

## **Angaben zum Mitteilungspflichtigen**

Name: Heinz Eylmanns  
Funktion: Mitglied Verwaltungs- oder Aufsichtsorgan

## **Angaben zum mitteilungspflichtigen Geschäft**

Bezeichnung des Finanzinstruments: Aktie  
ISIN des Finanzinstruments: DE0007449506

Geschäftsart: Kauf	Stückzahl: 1028
Datum: 15.08.2008	Gesamtvolumen: 2097,12
Kurs/Preis: 2,04	Ort: Xetra
Währung: EUR	

## **Angaben zum veröffentlichungspflichtigen Unternehmen**

Emittent: TFG Capital AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft, Kaistraße 5, 40221 Düsseldorf, D.  
ISIN: DE0007449506, WKN: 744950

Am 18.08.2008 haben wir eine Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach § 15a WpHG von der Hey-Consult GmbH erhalten.

## **Angaben zum Mitteilungspflichtigen**

Name: Heinz Eylmanns  
Funktion: Mitglied Verwaltungs- oder Aufsichtsorgan

## **Angaben zum mitteilungspflichtigen Geschäft**

Bezeichnung des Finanzinstruments: Aktie  
ISIN des Finanzinstruments: DE0007449506

Geschäftsart: Kauf  
Datum: 18.08.2008  
Kurs/Preis: 2,01  
Währung: EUR

Stückzahl: 1250  
Gesamtvolumen: 2512,50  
Ort: Düsseldorf

## **Angaben zum veröffentlichungspflichtigen Unternehmen**

Emittent: TFG Capital AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft  
Kaistraße 5, 40221 Düsseldorf, Deutschland  
ISIN: DE0007449506, WKN: 744950

Am 22.08.2008 haben wir eine Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach § 15a WpHG von der Hey-Consult GmbH erhalten.

## **Angaben zum Mitteilungspflichtigen**

Name: Heinz Eylmanns  
Funktion: Mitglied Verwaltungs- oder Aufsichtsorgan

## **Angaben zum mitteilungspflichtigen Geschäft**

Bezeichnung des Finanzinstruments: Aktie  
ISIN des Finanzinstruments: DE0007449506

Geschäftsart: Kauf  
Datum: 22.08.2008  
Kurs/Preis: 1,998  
Währung: EUR

Stückzahl: 4000  
Gesamtvolumen: 7999,0  
Ort: Düsseldorf, Xetra, Frankfurt

## **Angaben zum veröffentlichungspflichtigen Unternehmen**

Emittent: TFG Capital AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft  
Kaistraße 5, 40221 Düsseldorf, Deutschland  
ISIN: DE0007449506, WKN: 744950

## **6.9 Ergebnisverwendung**

Der über den Nennbetrag der zum Einzug erworbenen eigenen Anteile hinausgehende Teil des Kaufpreises in Höhe von 1.541.827,83 Euro ist in der Ergebnisverwendungsrechnung als Aufwand aus dem Erwerb von Aktien zum Einzug ausgewiesen. Zum teilweisen Ausgleich dieses Aufwandes wurden ein Betrag von 824.403,35 Euro den anderen Gewinnrücklagen entnommen.

Düsseldorf, 31. März 2009

TFG Capital AG  
Unternehmensbeteiligungsgesellschaft

Udo Treichel  
Vorstand



### **Aktionäre und Hauptversammlung**

Die TFG erfüllt alle gesetzlichen Bestimmungen rund um die Hauptversammlung. Die Aktionäre haben die Möglichkeit im Vorfeld der Hauptversammlung einen weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter zu bevollmächtigen. Die Ergebnisse der Hauptversammlungen wurden den Aktionären und Interessierten zeitnah auf der Homepage der Gesellschaft zugänglich gemacht. Darüber hinaus können Finanzberichte und die Tagesordnung zur Hauptversammlung von Aktionären und sonstigen Interessenten auf der Internetseite [www.tfg.de](http://www.tfg.de) unter der Rubrik Investor Relations eingesehen werden und stehen auch zum Download zur Verfügung. Auf Wunsch werden die bereitgestellten Informationen postalisch versandt, falls den Aktionären der Gesellschaft ein Zugriff auf die Internetseite nicht möglich ist. Von einer Übertragung der Hauptversammlung im Internet hat die Gesellschaft bislang abgesehen. Das Management hält das Kosten-Nutzen-Verhältnis derzeit nicht für angemessen.

### **Zusammenwirken von Vorstand und Aufsichtsrat**

Vorstand und Aufsichtsrat der TFG arbeiten im Interesse des Unternehmens eng zusammen. Alle Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung werden in Abstimmung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat getroffen. Vorgänge, die gemäß Gesetz oder Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, werden im Detail geprüft und mit dem Vorstand und wenn erforderlich auch mit den Beratern der Gesellschaft ausführlich besprochen. Eilbedürftige Entscheidungen zwischen den Sitzungen werden auf der Basis umfassender Informationen schriftlich verabschiedet. Neben dem regelmäßigen Austausch im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen steht der Aufsichtsrat in regelmäßigem Dialog mit dem Vorstand. Damit ist der Aufsichtsrat über alle wesentlichen Entwicklungen und Entscheidungen unterrichtet und verfügt über die Kenntnisse, die er zur sachgerechten Wahrnehmung seiner Aufgaben benötigt. Wie im Kodex vorgesehen, berichten die Organe im Geschäftsbericht über die Corporate Governance des Unternehmens. Abweichungen von den Empfehlungen des Kodex werden ausgewiesen und erläutert. Ältere Entsprechenserklärungen stehen seit der Veröffentlichung der Entsprechenserklärung 2006 nach § 161 AktG auf der Internetseite der Gesellschaft ([www.tfg.de](http://www.tfg.de) Investor Relations/Corporate Governance) zum Download bereit.

### **Vorstand**

Der Vorstand der TFG besteht angesichts der Größe der Gesellschaft aus einer Person. Zu den Aufgaben des Vorstands zählen die Festlegung der strategischen Ausrichtung, die Führung des Unternehmens und die Planung sowie Einrichtung und Überwachung eines Risikomanagementsystems. Die Offenlegung der Vergütung des Vorstands erfolgt gemäß der Empfehlung des Kodexes in einem Vergütungsbericht als Bestandteil des Corporate Governance Berichts.

## **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat der TFG besteht aus drei Mitgliedern: dem Aufsichtsratsvorsitzenden Heinz Eylmanns, dem stellvertretenden Vorsitzenden Ralf Josten sowie Herrn Dr. E. Leopold Dieck. Im letzten Jahr haben alle Mitglieder des Aufsichtsrats an allen Sitzungen teilgenommen. Die Offenlegung der Vergütung des Aufsichtsrats erfolgt gemäß der Empfehlung des Kodexes in einem Vergütungsbericht als Bestandteil des Corporate Governance Berichts.

## **Transparenz**

Allen Kapitalmarktteilnehmern stehen zur gleichen Zeit die gleichen Informationen zur TFG Capital AG zur Verfügung. Auf der Homepage der Gesellschaft stehen im Bereich Investor Relations Geschäfts- und Zwischenberichte, Ad-hoc- und Pressemitteilungen, Analystenmeinungen, der Finanzkalender sowie weitere Informationen zur Gesellschaft bereit. Das Einhalten der gesetzlichen Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes ist für alle Organmitglieder eine zwingende Vorgabe. Das gilt insbesondere für die Behandlung von Insiderinformationen. Diese werden unverzüglich veröffentlicht, sofern die Gesellschaft nicht im Einzelfall von der Veröffentlichungspflicht befreit ist. Die Gesellschaft führt ein Insiderverzeichnis mit Personen, die mit Insiderinformationen in Berührung kommen. Bei der Gesellschaft eingegangene Mitteilungen zu meldepflichtigen Stimmrechtsanteilen werden von der Gesellschaft ordnungsgemäß veröffentlicht und an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gemeldet. Hierbei ist zu beachten, dass die Gesellschaft erst tätig werden kann, wenn eine entsprechende Mitteilung bei der Gesellschaft eingeht. Geschäfte von Organmitgliedern in TFG-Aktien werden, soweit sie der Gesellschaft mitgeteilt werden, auf der Internetseite [www.tfg.de](http://www.tfg.de) unter der Rubrik Investor Relations / Directors' Dealings innerhalb der geforderten Fristen veröffentlicht und ebenfalls an die BaFin gemeldet. Im Jahr 2008 sind Meldungen des Aufsichtsratsmitglieds Heinz Eylmanns bei der Gesellschaft eingegangen, die fristgerecht veröffentlicht wurden. Die Meldung ist ebenso wie der bestehende Aktienbesitz der Organmitglieder im Anhang zum Jahresabschluss 2008 wiedergegeben. Unter den amtierenden Aufsichtsratsmitgliedern hielt per Januar 2009 nur der Aufsichtsratsvorsitzende Heinz Eylmanns Aktien der Gesellschaft.

## **Rechnungslegung und Rechnungsprüfung**

Die TFG Capital AG ist nicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der Einzelabschluss der Gesellschaft wird nach den Regelungen des deutschen HGB und nicht wie vom Kodex gefordert nach internationalen Rechnungslegungsstandards erstellt. Obwohl die TFG Capital AG im General Standard notiert, veröffentlicht die Gesellschaft verkürzte Quartalsberichte. Die Veröffentlichungstermine für den Halbjahresbericht und die verkürzten Quartalsberichte liegen innerhalb der vom Kodex für Zwischenberichte geforderten Frist von 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums. Der Jahresabschluss soll

im Regelfall innerhalb von 90 Tagen nach Geschäftsjahresende veröffentlicht werden. Der Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 ist die Morison Köln GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln.

### Vergütungsbericht

**Vorstand:** Das Vergütungssystem ist im Hinblick darauf, dass der Vorstand der Gesellschaft derzeit nur ein Mitglied hat, einfach gehalten. Der Vorstand erhält eine erfolgsunabhängige Entlohnung. Eine vertragliche Regelung für eine zusätzliche Altersversorgung besteht nicht. Aktienoptionen oder vergleichbare Gestaltungen für Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter wurden nicht gewährt. Die Vergütung ist im Anstellungsvertrag mit dem Vorstandsmitglied vereinbart. Dieser hat eine Laufzeit bis Dezember 2009 und kann bis zu diesem Zeitpunkt von beiden Seiten nur aus wichtigem Grunde gekündigt werden. Da der Vorstand der Gesellschaft nur aus einer Person besteht, erfolgt der Ausweis der Vorstandsvergütung individualisiert.

**Aufsichtsrat:** Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben ihren Auslagen eine jährliche Vergütung in Höhe von 10.000 EUR sowie eine variable Vergütung in Höhe von 500 EUR für jeden angefangenen Prozentpunkt, um den der Bilanzgewinn 6% des Grundkapitals übersteigt. Die Vergütung ist jeweils nach Ablauf des Geschäftsjahres zu zahlen. Der Vorsitzende erhält wie bisher das Zweifache, der stellvertretende Vorsitzende das Eineinhalbfache der fixen Vergütung der übrigen Mitglieder. Darüber hinaus wird ein Sitzungsgeld in Höhe von 500 EUR je Aufsichtsratssitzung gezahlt.

Aufsichtsratsmitglieder	Mitglied von - bis	Aufsichtsratsvergütung in Euro
Georg Geiger	Jan. – 20. Mai 2008	6.966,23
Heinz Eylmanns	Jan. – Dez. 2008	23.900,54
Ralf Josten	Jan. – Dez. 2008	22.442,03
Dr. Dieck	20. Mai – Dez. 2008	12.508,22



Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der TFG Capital AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Durch § 8 Abs. 3 des Gesetzes über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (UBGG) wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auf die Einhaltung der Vorschriften des UBGG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie die Sicherstellung der Einhaltung der Vorschriften des UBGG liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Vorschriften des UBGG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie den Vorschriften des UBGG vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, oder Verstöße gegen die Vorschriften des UBGG mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Vorschriften des UBGG wurden nach unserer Beurteilung eingehalten.

Köln, den 06. April 2009

MORISON Köln GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Gert Nacken  
Wirtschaftsprüfer



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr mit der Lage des Unternehmens befasst, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. In allen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat eingebunden, die strategische Ausrichtung hat der Vorstand mit ihm abgestimmt.

Während der Berichtszeit hat der Vorstand den Aufsichtsrat über die Lage der Gesellschaft und die wesentlichen Geschäftsvorgänge mündlich und schriftlich regelmäßig umfassend unterrichtet. Dem Aufsichtsrat wurden regelmäßig die aktuellen Daten zur Entwicklung der Beteiligungserträge und der Ergebnisse der TFG sowie zur Einnahmen-/Ausgabenentwicklung und Planung (Liquiditätsübersicht) und zur Risikolage der Gesellschaft kommentiert überlassen und auf Wunsch weiter erläutert.

Der Aufsichtsrat hat in insgesamt acht Präsenzsitzungen am 10.01.2008, 10.03.2008, 31.03.2008, 20.05.2008, 08.09.2008, 08.11.2008, 11.11.2008, 22.12.2008 sowie im Rahmen von zwei Telefonkonferenzen, die Berichte des Vorstandes zu den laufenden Geschäftsvorgängen, der Entwicklung der Gesellschaft sowie den Entscheidungen von strategischer und grundlegender Bedeutung für das Unternehmen behandelt.

Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit verschiedenen Geschäftsvorgängen, die vom Vorstand an ihn herangetragen wurden sowie mit Personalangelegenheiten. Soweit erforderlich wurden notwendige Beschlüsse des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr auch im Umlaufverfahren gefasst.

Der Aufsichtsrat hat laufend das Bestehen von Interessenskonflikten überwacht. Solche sind nicht aufgetreten. Vorsorglich wird auf Folgendes hingewiesen: Herr Georg Geiger, der bis zum 20. Mai 2008 Mitglied des Aufsichtsrates war, ist Vorstandsmitglied der Value Holdings AG, Gersthofen. Diese hatte teilweise Investments bei den Gesellschaften wie die TFG. Zu einem Interessenkonflikt für Herrn Geiger hat dies nicht geführt, da Herr Geiger mangels Befassung des Aufsichtsrates mit diesen Investments insbesondere die Entscheidungen des TFG-Vorstands zur Eingehung/Beendigung der Investments sowie die Ausübung der Gesellschafterrechte der TFG bei den Gesellschaften nicht beeinflusst oder sonst Insiderinformationen über die Investments erlangt hat.

Aufgrund der Tatsache, dass der Aufsichtsrat nur aus drei Personen besteht, hat der Aufsichtsrat keine Ausschüsse gebildet. Der Aufsichtsrat war bei seinen Sitzungen vollständig anwesend und beschlussfähig.

## **Schwerpunkt der Prüfungstätigkeit**

Schwerpunkt der Prüfung des Aufsichtsrats gegenüber dem Vorstand waren im Berichtszeitraum die Anstrengungen zur Fortentwicklung der Gesellschaft. Auf der Basis der vom Vorstand gelieferten Informationen fasste der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen sowie im Umlaufverfahren notwendige Beschlüsse.

Zudem hat sich der Aufsichtsrat mit den getätigten Veräußerungen aus dem Beteiligungsportfolio beschäftigt:

Gemäß den Regelungen des § 7 Absatz 3 der Satzung der TFG Capital AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft gibt es Geschäfte und Maßnahmen, die nur mit Zustimmung des Aufsichtsrates vorgenommen werden dürfen. Im Rahmen seiner Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008 hat sich der Aufsichtsrat mit zustimmungspflichtigen Geschäften und Maßnahmen nicht beschäftigt, da es solche nicht gab. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 31. März 2009 gemäß § 7 Abs. 3 S. 2 lit. F die vom Vorstand aufgestellte Unternehmens-, Investitions-, Ertrags- und Personalplanung gebilligt.

Der Aufsichtsrat befasste sich zudem mit der Effizienz seiner Überwachungsaufgabe.

## **Rechtsstreitigkeiten**

Der Aufsichtsrat hat die auch in seinen Kompetenzbereich fallenden fortdauernden Rechtsstreiten - die Anfechtungsklagen gegen die Wahl des besonderen Vertreters bei der Hauptversammlung am 26. März 2007, der Anfechtungsklagen gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung am 20. Mai 2008 und die Schadensersatzklage gegen ehemalige Organmitglieder - zum Gegenstand intensiver Erörterungen gemacht und die Prozessführung und zum Teil -beendigung durch Beschlussfassungen gefördert. Er hat insoweit wegen der gemeinsamen Vertretung der Gesellschaft durch Vorstand und Aufsichtsrat in nahtloser Abstimmung mit dem Vorstand gehandelt. Der Aufsichtsrat hat sich bei den diesbezüglichen Erörterungen auch des juristischen Rats der die Gesellschaft in den Verfahren beratenden bzw. vertretenden Bonner Rechtsanwaltskanzlei Meilicke Hoffmann & Partner bedient. Zudem führt der Aufsichtsrat das Verfahren mit dem ehemaligen Vorstandsmitglied Frau Andrea Lengeling, hierbei wird die Gesellschaft vertreten durch die Kanzlei Küttner Rechtsanwälte, Köln.

## **Jahresabschlussprüfung**

Der vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 und der Lagebericht der TFG Capital AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft wurden gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Mai 2008 und Auftragserteilung durch den Aufsichts-

rat von der Morison Köln GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, geprüft. Der Abschlussprüfer erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Jahresabschluss und Lagebericht sowie Prüfbericht des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Sie wurden vom Aufsichtsrat und im Beisein des Prüfungsleiters in der Sitzung am 31. März 2009 erörtert. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Jahresabschlussprüfer angeschlossen und im Rahmen seiner eigenen Prüfung festgestellt, dass Einwendungen nicht zu erheben sind. Der Jahresabschluss wurde vom Aufsichtsrat mit Beschluss vom 31. März 2009 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes den Verlust auf neue Rechnung vorzutragen hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 31. März 2009 zugestimmt.

## **Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat**

Das damalige Aufsichtsratsmitglied Herr Georg Geiger hat sein Aufsichtsratsmandat mit Ablauf der Hauptversammlung am 20. Mai 2008 niedergelegt. An seiner Stelle wurde in der Hauptversammlung am 20. Mai 2008 Herr Dr. E. Leopold Dieck zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. In der Hauptversammlung am 20. Mai 2008 wurden die Herren Ralf Josten und Heinz Eylmanns zu Mitgliedern des Aufsichtsrats von der Hauptversammlung gewählt. Am selben Tage hat der Aufsichtsrat Herrn Heinz Eylmanns zum Vorsitzenden der TFG Capital AG Unternehmensbeteiligungsgesellschaft und Herrn Ralf Josten zu seinem Stellvertreter gewählt.

Das ehemalige Vorstandsmitglied Andrea Lengeling wurde durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 10. März 2008 als Mitglied des Vorstands abberufen. Der Anstellungsvertrag mit Frau Lengeling wurde durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 08. April 2008 fristlos aus wichtigem Grunde gekündigt.

Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 10. März 2008 wurde Herr Udo Treichel mit sofortiger Wirkung zunächst bis zum 31. Dezember 2009 als neues Vorstandsmitglied bestellt.

## **Mitarbeiter**

Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und für ihre engagierte Leistung im Geschäftsjahr 2008.

Düsseldorf, im März 2009

Heinz Eylmanns  
Vorsitzender des Aufsichtsrats



**TFG Capital AG**  
**Unternehmensbeteiligungsgesellschaft**  
Kaistraße 5  
40221 Düsseldorf  
Telefon: +49 211 520968 0  
Telefax: +49 211 520968 10  
E-Mail: [info@tfg.de](mailto:info@tfg.de)

**TFG Capital AG**

**Unternehmensbeteiligungsgesellschaft**

Kaistraße 5

40221 Düsseldorf

Telefon: +49 211 520968 0

Telefax: +49 211 520968 10

E-Mail: [info@tfg.de](mailto:info@tfg.de)

